

NIEDERSCHRIFT

über die 95. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 5. Februar 2020

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 20:40 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	ab 19:11 Uhr, zu TOP 5
Curt Bauer	Stadtrat	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Ludwig Bengel	Stadtrat	
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Stefan Horndasch	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Klaus Lohbauer	Stadtrat	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	ab 20:50 Uhr, zum nö-Teil;
Gaby Rauch	Stadträtin	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	ab 20:00 Uhr, zu TOP 13;
Michael Weis	Stadtrat	
Johann Christ	Ortssprecher	
Siegfried Heller	Ortssprecher	ab 19:17 Uhr, zu TOP 7;
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Johanna Serban	Ortssprecherin	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung
Marco Jechnerer

Entschuldigt sind
Klaus Rupprecht

Stadtrat

Schriftführerin
Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2020
3. Bekanntgaben
- 3.1 Wahlhelferentschädigung Kommunalwahl 2020
- 3.2 Chronik der Abteilung Faustball bei der SG Herrieden
4. Beitritt zur LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.
5. Neugewählte Feuerwehrkommandanten - Bestätigung durch den Stadtrat
6. Musikalische Früherziehung in den Herrieder Kindertagesstätten 2020/2021
7. Feststellung der Jahresrechnung 2018
8. Entlastung des Ersten Bürgermeisters im Zusammenhang mit der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018
9. Neubau Sprinklerbehälter mit Pumpenzentrale
10. Errichtung eines Erdwalls im Zuge der Produktionserweiterung
11. Ökokonto - Aufwertung Flst. 254, Gemarkung Stadel
12. Ökokonto - Aufwertung Flst. 1303, Gemarkung Elbersroth
13. CO²-neutrale städtische Liegenschaften
14. Anfragen
- 14.1 Robert Goth - Windkraftanlage
- 14.2 Arnold Pelka - Klimanotstand
15. Bürgeranfragen
- 15.1 Josef Leichs - Lagepläne
- 15.2 Josef Leichs - Fortschreibung Flächennutzungsplan
- 15.3 Günter Pöschko - Beleuchtung am Altmühlhaag
- 15.4 Brigitte Bunsen - Ökokonto

Öffentliche Sitzung vom 05.02.2020

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Zumach von der Fränkischen Landeszeitung sowie 21 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2020

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 15.01.2020 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Wahlhelferentschädigung Kommunalwahl 2020

Sachverhalt:

Für die diesjährige Kommunalwahl am 15.03.2020 (evtl. Stichwahl am 29.03.2020) werden als Entschädigungen folgende Werte pro Wahlhelfer festgelegt:

-75,00 €	Wahlsonntag
-35,00 €	Montag nach der Wahl
-35,00 €	Stichwahl
-20,00 €	Technikpauschale (privat zur Verfügung gestellter Notebooks)

3.2 Chronik der Abteilung Faustball bei der SG Herrieden

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Michael Gögelein stellt die Chronik der Faustballabteilung der SG Herrieden vor und gibt diese in Umlauf.

4. Beitritt zur LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Senioren- und Inklusionsbeirates der Stadt Herrieden am 10.12.2019 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadt Herrieden der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. (LSVB) beitreten solle. Der Jahresbeitrag liegt bei 110,00 €/Jahr für Gemeinden bis 10.000 Einwohner. Die LSBV vertritt allein in

Mittelfranken bereits über eine Million Bürger, in Bayern sind es schon über 8,6 Millionen. In mehreren Arbeitskreisen und Ausschüssen (z. B. Sozialpolitischer Ausschuss, AK Ehrenamt, gesundheitspolitischer Ausschuss) hält die LSVB direkten Kontakt zum Landtag (seniorenpolitische Sprecherin Barbara Regnitz) und den kommunalen Spitzenverbänden. Der Inklusionsbeirat sieht hier eine Stärkung der Seniorenarbeit auch durch zahlreiche Informationen, welche die LSVB ihren Mitgliedern zur Verfügung stellt.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 4300.7000: 110,00 €/Jahr

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Herrieden der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. (LSVB) beitrifft.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

5. Neugewählte Feuerwehrkommandanten - Bestätigung durch den Stadtrat

Sachverhalt:

Bei neugewählten Kommandanten unserer Freiwilligen Feuerwehren bedarf es laut „Bayerisches Feuerwehrgesetz“ (BayFwG) der Zustimmung bzw. Bestätigung des Stadtrates.

Als 1. Kommandanten der FFW Elbersroth wurde bei der Jahreshauptversammlung am 10.01.2020 Herr Daniel Solfrank in seinem Amt bestätigt.

Als 2. Kommandanten der FFW Elbersroth wurde bei der Jahreshauptversammlung am 10.01.2020 Herr Michael Beckenbauer in seinem Amt bestätigt.

Als 1. Kommandanten der FFW Oberschönbronn wurde bei der Jahreshauptversammlung am 11.01.2020 Herr Stephan Schaffner in seinem Amt bestätigt.

Als 2. Kommandanten der FFW Oberschönbronn wurde bei der Jahreshauptversammlung am 11.01.2020 Herr Robert Frey in seinem Amt bestätigt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt den im Sachverhalt genannten Kommandantenwahlen zu.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

6. Musikalische Früherziehung in den Herrieder Kindertagesstätten 2020/2021

Sachverhalt:

Seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird in den Herrieder Kindertagesstätten für alle Mittelkinder und Vorschulkinder Musikalische Früherziehung (MFE) angeboten. Die Kosten trägt die Stadt Herrieden. Die Gebühren werden nach Gruppenpreisen erhoben. Im Jahr 2019/2020 nehmen 139 Kinder an der MFE teil. Nach Aussage von Frau Nüßlein konnte aufgrund der Kooperationsvereinbarungen für das Schuljahr 2018/2019 ein Zuschuss für die MFE vom Verband bayerischer Musikschulen in Höhe von 3.072,91 € vereinnahmt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 4641.7018 (Ausgabe) 23.040,00€

HHSt. 3330.1100 (Einnahme) 23.040,00 €

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Musikalische Früherziehung in den Herrieder Kindertagesstätten im Jahr 2020/2021 fortzuführen. Die Kosten trägt die Stadt Herrieden. Der Zuschuss wird im Rahmen der jährlichen Musikschulabrechnung verrechnet.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

7. Feststellung der Jahresrechnung 2018

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Dieter Bunsen trägt den Sachverhalt vor. In der Sitzung vom 25.09.2019 nahm der Stadtrat die Jahresrechnungen 2018 der Stadt Herrieden, der Armendürftungsstiftung Herrieden, der Strobel'schen Stipendienstiftung und der Stadtstiftung Herrieden zur Kenntnis und verwies sie zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung in den Rechnungsprüfungsausschuss (Art. 103 GO). Das Gremium hat hierzu insgesamt zehn Sitzungen abgehalten.

Die Rechnungsprüfung erstreckt sich auf die Einhaltung der für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze, insbesondere darauf, ob

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan eingehalten worden sind,
- Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt sind sowie die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise ordnungsgemäß aufgestellt sind,
- wirtschaftlich und sparsam verfahren wird,
- die Aufgaben mit geringem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise, wirksamer erfüllt werden können.

Inhalt und Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung sind im Bericht vom 07.01.2020 aufgezeigt. Die Fraktionen erhielten im Vorfeld eine Ausfertigung des Berichts. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Dieter Bunsen, erläutert den Abschlussbericht. Die Haushaltsrechnung 2018 schließt mit folgenden Ergebnissen ab (Vorjahr in Klammern):

a) Verw.HH in Einnahmen/Ausgaben*	(24.073.965,23 €)
28.045.974,39 €	
b) Verm.HH in Einnahmen/Ausgaben*	(10.698.065,08 €)
11.877.341,52 €	
c) Gesamthaushalt	(34.772.030,31 €)
39.923.315,91 €	

(*bereinigte Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben)

Beschluss

Der Stadtrat beschließt gem. Art. 102 Abs. 3 GO für die Stadt Herrieden, die Armendürftungsstiftung Herrieden, die Strobel'sche Stipendienstiftung und die Stadtstiftung Herrieden die Haushalts- und Wirtschaftsführung für das Rechnungsjahr 2018 festzustellen.

- a) Der Stadtrat genehmigt die gebildeten Haushaltseinnahme- und -ausgabereise im Vermögenshaushalt 2018.
- b) Der Stadtrat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gemäß Art. 66 GO.
- c) Der Stadtrat genehmigt die Jahresrechnung 2018 mit allen Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

8. Entlastung des Ersten Bürgermeisters im Zusammenhang mit der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Dieter Bunsen, führt aus, dass das Gremium dem Stadtrat neben der Feststellung der Jahresrechnung 2018 die Entlastung des Ersten Bürgermeisters als Leiter der Verwaltung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO einstimmig empfohlen hat.

Rechtliche Würdigung:

Aufgrund Art. 49 GO ist der Erste Bürgermeister wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt gemäß Art. 102 Abs. 3 GO dem Ersten Bürgermeister im Rahmen der Rechnungslegung 2018 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Abstimmungsbemerkung: Erster Bürgermeister Alfons Brandl hat wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9. Neubau Sprinklerbehälter mit Pumpenzentrale

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 21.01.2010 beraten:

„Bauantrag für den Neubau Sprinklerbehälter mit Pumpenzentrale von der Firma Schüller Möbelwerk KG auf Flst. 730/4 und 901/1, Gemarkung Herrieden, Rother Straße 1.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme und die Befreiung zu erteilen.“

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt in einem überplanten Gebiet, Bebauungsplan Nr. 19 Gewerbegebiet „Rother Straße“. Für den Neubau Sprinklerbehälter mit Pumpenzentrale, im Bereich des Erdwalls, ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19 Gewerbegebiet „Rother Straße“ hinsichtlich der Bebauung außerhalb der Baugrenzen, im Erdwall, erforderlich. Die Grundzüge der Bauleitplanung werden nicht beeinträchtigt, das Vorhaben ist genehmigungsfähig.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Abstimmungsbemerkung: Die Stadtratsmitglieder Manfred Niederauer und Max Heller haben wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10. Errichtung eines Erdwalls im Zuge der Produktionserweiterung

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 21.01.2020 beraten:

„Bauantrag für die Errichtung eines Erdwalls im Zuge der Produktionserweiterung der Firma Schüller Möbelwerk KG auf Flst. 730, Gemarkung Herrieden, Rother Straße 1.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erteilen.“

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt in einem überplanten Gebiet im Bebauungsplan Nr. 19 Gewerbegebiet „Rother Straße“. Für die Errichtung der Feuerwehraufstellflächen, am Rande des Erdwalls, ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich. Die Grundzüge der Planung werden nicht beeinträchtigt. Das Vorhaben ist genehmigungsfähig.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Abstimmungsbemerkung: Die Stadtratsmitglieder Manfred Niederauer und Max Heller haben wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

11. **Ökokonto - Aufwertung Flst. 254, Gemarkung Stadel**

Sachverhalt:

Die Fläche Nr. 14.1 ist im Ökokonto aufgenommen. Damit die Fläche aufgewertet werden kann um die Verzinsung zu erlangen, sind Herstellungsmaßnahmen und Entwicklungspflege notwendig. Die Kostenschätzung für die Herstellungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 67.800 €. Die Beweidung würde der Schäfer übernehmen. Das Gießen der Pflanzen für die nächsten zwei Jahre beläuft sich auf ca. 2.230 €. Es handelt sich hier um eine Fläche von 43.967 m².

Die Verwaltung merkt an, dass das städtische Ökokonto aufgestockt werden muss, damit man Ausgleichsflächen für zukünftige Projekte (z.B. Bebauungspläne) ausweisen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 3600.9500 70.030 €

150.000 € im Haushalt eingestellt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Herstellung der Ökofläche zu den o.g. Kosten zu und gibt zur Umsetzung der Maßnahme den Sachverhalt an den BUL-Ausschuss zurück.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

12. **Ökokonto - Aufwertung Flst. 1303, Gemarkung Elbersroth**

Sachverhalt:

Das Flst. 1303, Gemarkung Elbersroth, wurde von der Stadt Herrieden erworben. Um die Fläche ökologisch aufzuwerten und sie endgültig ins Ökokonto überführen zu können, sind Herstellungsmaßnahmen- und Entwicklungspflege notwendig. Die Kosten laut angefertigten Maßnahmenplan des Landschaftsplanungsbüros Klebe belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. Die Beweidung würde der Schäfer übernehmen.

Die Verwaltung merkt hier ebenfalls an, dass das städtische Ökokonto aufgestockt werden muss, damit man Ausgleichsflächen für zukünftige Projekte (z.B. Bebauungspläne) ausweisen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 3600.9500 60.000 €

150.000 € im Haushalt eingestellt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Herstellung der Ökofläche zu den o.g. Kosten zu und gibt zur Umsetzung der Maßnahme den Sachverhalt an den BUL-Ausschuss zurück.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

13. **CO²-neutrale städtische Liegenschaften**

Sachverhalt:

Die CSU Fraktion stellt folgenden Antrag.

26.06.2019 18:30

Wolfgang Strauß
Steinweg 18
91587 Herrieden

Herrieden 25.06.2019

z.Hd. 1. Bürgermeister
Stadt Herrieden
Herrnhof
91667 Herrieden

Antrag der CSU Fraktion : „Stadt Herrieden CO2 neutral 2025“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Alfons,

Der Klimawandel bedroht Ökosysteme und die Lebensgrundlagen vieler Menschen.

Die EU Staats- und Regierungschefs konnten sich diese Woche leider nicht auf ein verbindliches Ziel zur CO2 Neutralität in der EU bis 2050 verständigen.

Die Stadt Herrieden hat auch in der Vergangenheit im ökologischen Bereich stets eine Vorreiterrolle übernommen. Es ist an der Zeit hier den nächsten wegweisenden Schritt für die Umwelt und unsere Bürger zu tun.

Deshalb stellt die CSU Fraktion im Stadtrat folgenden Antrag:

„Die Stadtverwaltung soll Maßnahmen ergreifen bzw. dem Stadtrat Maßnahmen vorschlagen, um für den Bereich der städtischen Einrichtungen bis spätestens 2025 CO2 Neutralität nach Scope 2 (d.h. für Eigenemissionen und zugekaufte Energie) zu erreichen.“

Ziel ist es durch die Vorbildfunktion der Stadt, die Bürger und Firmen unserer Gemeinde und andere Gemeinden im Landkreis zu motivieren ihren CO2 Fußabdruck ebenfalls zu reduzieren.

Wir bitten darum, den Antrag durch die Verwaltung vorzuprüfen und im Stadtrat vorzulegen.

Mit freundlichem Gruß


Wolfgang Strauß

Im Auftrag der CSU Stadtratsfraktionen

Diskussionsverlauf:

In diesem Zusammenhang kam aus dem Gremium der Vorschlag darauf zu achten, dass die neue Dreifachturnhalle mindestens im Passivhausstandard errichtet wird.

Beschluss

„Die Stadtverwaltung soll Maßnahmen ergreifen bzw. dem Stadtrat Maßnahmen vorschlagen, um für den Bereich der städtischen Einrichtungen bis spätestens 2025 CO² Neutralität nach Scope 2 (d.h. für Eigenemissionen und zugekaufte Energie) zu erreichen.“

Abstimmungsergebnis:

19 : 0

14.1 Robert Goth - Windkraftanlage

Sachverhalt:

Herr Goth schlägt vor, eine Infoveranstaltung über die Windkraftanlage abzuhalten, um neue Informationen an die Bürger weiterzugeben.

14.2 Arnold Pelka - Klimanotstand

Sachverhalt:

Herr Pelka schlägt vor, die Stadt Herrieden soll den Klimanotstand ausrufen. Als Beispiel führt er die Stadt Erlangen an.

Diskussionsverlauf:

Herr Armin Jechnerer macht darauf aufmerksam, dass es ein Unterschied ist, ob der Klimanotstand ausgerufen wird oder die CO²-Neutralität angestrebt wird. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass ein Notstand Ängste erzeugt und ein Antrag auf CO²-Neutralität ein positives Gefühl erzeugt. Herr Wolfgang Strauß ergänzt dazu, dass mit der Klimaneutralität die Stadt Herrieden eine Vorreiterrolle im Landkreis einnimmt.

15. Bürgeranfragen

15.1 Josef Leichs - Lagepläne

Sachverhalt:

Herr Leichs fragt an, ob es künftig möglich ist, bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten den Lageplan an die Leinwand zu werfen?

15.2 Josef Leichs - Fortschreibung Flächennutzungsplan

Sachverhalt:

Herr Leichs fragt an, wann die Bürger Antwort bekommen, auf die Einwände zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes?

15.3 Günter Pöschko - Beleuchtung am Altmühlhaag

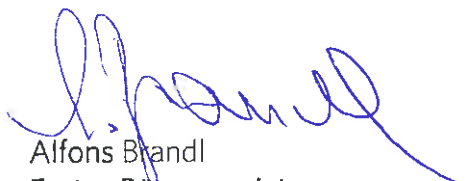
Sachverhalt:

Herr Pöschko fragt an, ob die Beleuchtung am Altmühlhaag realisiert wird? Hier sollte auf das Insektensterben und den Artenschutz geachtet werden.


15.4 Brigitte Bunsen - Ökokonto

Sachverhalt:

Frau Bunsen fragt an, ob es bei dem Ökokonto um die ökologische Aufwertung von Ackerland geht? Weiter fragt sie an, ob es notwendig ist, dafür ein Landschaftsplanungsbüro zu beauftragen?



Alfons Brandl
Erster Bürgermeister



Renate Nepovedomy
Schriftführerin